

Denen wurden nämlich mollige Betten hingestellt. Netterweise wollte dann mein Erzeuger das Ehebett um einige Zentimeter anheben, um mir – ich bin inzwischen etwas fülliger geworden – die Atmung dort unter dem Ehebett ein wenig zu erleichtern. Naja, so weit kam es dann aber doch nicht, denn es folgte...

... der Umzug in ein neues Zimmer

Die beiden flügge gewordenen Kinder zogen nämlich etwas früher von zu Hause aus, als ich befürchtet hatte. Endlich durfte dann auch ich ein eigenes Zimmer beziehen. Was für eine Wohltat!

Weil mein Erzeuger von da an plötzlich aufmerksamer zu mir geworden war und auch ich mich in der Folge viel zufriedener fühlte, nahm ich weiter an Umfang zu. Allerdings achtet mein Erzeuger stets pedantisch darauf, dass sich mein Gewicht in Grenzen hält (auf die eigene Linie achtet er leider viel zu wenig). Er sagt immer, man müsse in die Zukunft blicken. Man müsse schlank und gelenkig sein, falls einmal ein Wohnungswechsel anstünde (von wegen schlank und gelenkig; da hat er doch auch nur wieder bloss mich gemeint). Mit viel Liebe zum Detail liess er mich wachsen. Accessoires wie eine Eigenbau-Fahrleitung oder zahlreiche Arrangements machten aus mir eine richtiggehende Augenweide. Wer geduldig ist und exaktes Arbeiten liebt – die saubere Gleisverlegung zählt zu den wichtigsten Punkten – wird am Ende mit einer gut funktionierenden Anlage belohnt werden; auch wenn es nur eine analoge ist.



Auf der Alp dürfen die Kühe noch ohne Umzäunung ihrer Hauptbeschäftigung «fressen» nachgehen.



Die Frau des Bahnhofsvorstands Eckwalds hat die Wäsche gehängt.



Der Alpsee ist ein begehrtes Reiseziel für alle Campingfreunde.